

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stephan Schmidt (CDU)**

vom 11. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Oktober 2024)

zum Thema:

**Für 2025 geplante Radabstellanlagen in den Ortsteilen Heiligensee,  
Konradshöhe, Tegelort und Tegel**

und **Antwort** vom 23. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Oktober 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20585  
vom 11. Oktober 2024

über Für 2025 geplante Radabstellanlagen in den Ortsteilen Heiligensee, Konradshöhe,  
Tegelort und Tegel

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt werden.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Die Fragen beziehen sich auf die Antwort auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Thilo Schopf, Drucksache 19 / 20143.

Frage 1:

Welche Art von Radabstellanlagen, wenn damit nicht im weitesten Sinne Fahrradbügel gemeint sind, und jeweils welche Anzahl werden an den in der Beantwortung genannten Schulen

Otfried-Preußler-Grundschule

Ellef-Ringnes-Grundschule

Albrecht-Haushofer-Oberschule

errichtet werden?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Otfried-Preußler-Grundschule:

Es ist geplant, 28 Fahrradbügel des Typs „Kreuzberger Bügel“ zu installieren.

Ellef-Ringnes-Grundschule:

Es ist beabsichtigt, 72 Fahrradbügel vom Typ „Kreuzberger Bügel“ zu installieren.

Albrecht-Haushofer-Oberschule: Es ist beabsichtigt, 8 Fahrradbügel vom Typ „Kreuzberger Bügel“ zu installieren.“

Frage 2:

Werden die Radabstellanlagen jeweils auf öffentlichem Straßenland oder zulasten der Freiflächen der Schulen errichtet?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Die Radabstellanlagen werden auf öffentlichem Straßenland errichtet.“

Frage 3:

Wie wurde der Bedarf ermittelt und ist bei den Grundschulen berücksichtigt worden, dass das Zurücklegen des Schulwegs mit dem Fahrrad erst nach dem erfolgreichen Abschluss der Radfahrprüfung in der 4. Klassenstufe empfohlen wird?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Der Bedarf wurde von den Schulen über das Schulamt bzw. den Fachbereich Straßen ermittelt. Dem Straßen- und Grünflächenamt ist jedoch nicht bekannt, ob die Schulen bei der Angabe ihrer Bedarfe den Abschluss der Radfahrprüfung berücksichtigt haben.“

Frage 4:

Wo genau und zur Abdeckung welchen Bedarfs sollen die Fahrradabstellanlagen in den Straßen

Ruppiner Chaussee

Heiligenseestraße

Schulzendorfer Straße

Jörsstraße

Beatestraße

Theresenweg

errichtet werden?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„In den betreffenden Straßen plant das Straßen- und Grünflächenamt derzeit keinen Einbau von Radabstellanlagen.“

Frage 5:

Werden die Radabstellanlagen jeweils auf öffentlichem Straßenland oder auf privatem Grund errichtet?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Das Bezirksamt baut Radabstellanlagen im öffentlichen Straßenraum ein.“

Frage 6:

Wie wurde der Bedarf ermittelt?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Da für die in Frage 4 genannten Straßen keine Radabstellanlagen geplant sind, wurde auch kein Bedarf ermittelt.“

Frage 7:

Bei welchen der o.a. Standorte gibt es noch welche ungelösten Probleme?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Für die Albrecht-Haushofer-Oberschule muss noch ein alternativer Standort geprüft werden.“

Frage 8:

Wann wurden oder werden die Aufträge zur Errichtung der Fahrradabstellanlagen erteilt und ist die Finanzierung jeweils gesichert?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu mit:

„Ein Auftrag zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen wurde bisher noch nicht erteilt. Die Maßnahme befindet sich derzeit noch in der Abstimmungsphase. Auch die Finanzierung durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt ist bislang nicht geklärt.“

Berlin, 23.10.2024

In Vertretung

Johannes Wieczorek

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt